

Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft Wintersemester 2020/2021

B.A. HF Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft Master Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft

Bitte beachten Sie:

Der Lehrmodus (online oder in Präsenz) ist in einigen Fällen noch nicht festgelegt worden. Angaben zu Lehrräumen bedeuten nicht immer, dass die Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden werden.

Genauere Informationen erhalten Sie zeitgemäß von den Dozierenden.

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

EINFÜHRUNG IN DIE HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Tafelübung, 2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., **online, per Zoom** (Hauptgebäude, A022)

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Belegnummer: 13179

Die Veranstaltung ist eine Einführung in die historische Sprachwissenschaft und die Prinzipien der Sprachgeschichte und des Sprachwandels. Die menschliche Sprache ist zu jeder Zeit ein dynamisches System, das sich trotz aller Dynamik im Gleichgewicht befindet und die kommunikative und soziale Interaktion gewährleistet. Die zeitlose Dynamik des sprachlichen Systems bewirkt, dass auch der Sprachwandel zeitlos ist und jederzeit stattfindet. Sprachwandel äußert sich unter anderem in sprachlichen Varianten desselben Lauts (Phonems), derselben Form und derselben Konstruktion. Auf längere Sicht führt Sprachwandel zu Lautwandel, morphologischem, syntaktischem und lexikalischem Wandel.

Die Faktoren, die dabei eine Rolle spielen können, sind vielfältig. Es gibt endogene Faktoren wie die natürliche Dynamik der Sprache und exogene Faktoren wie Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt. Richtung und Formen des Sprachwandels folgen zwar keinen Naturgesetzen, aber bestimmten wiederkehrenden Schemata und Tendenzen. Die Kenntnis dieser wiederkehrenden Schemata und Tendenzen ermöglicht ein besseres Verständnis sprachlicher Erscheinungsformen beispielsweise des Deutschen, Englischen oder Französischen in Gegenwart und Vergangenheit. Wie kommen bestimmte sprachliche Varianten des Neuhochdeutschen zustande, wie sind sie im Normgefüge des Deutschen einzuordnen? (Z.B. *nhd. siebenter* und *siebter*, *angewandt* und *angewendet*, *schuf* und *schaffte*). Welche Folgen haben Lautwandel und Lautgesetze, sprachliche Analogie, semantische Strukturen und Frequenz? Zusätzlich ermöglichen die Prinzipien der Sprachgeschichte die Rekonstruktion sprachlicher Systeme, die Ermittlung der Geschichte von Wörtern (Etymologie) und den Nachweis genetischer Sprachverwandtschaft.

GIULIO IMBERCIADORI, M.A.

VERTIEFUNG EINFÜHRUNG IN DIE HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Übung, 2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., **online, per Zoom** (Hauptgebäude, A022)

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Belegnummer: 13180

Der Vertiefungskurs gehört zur Tafelübung *Einführung in die historische Sprachwissenschaft* und veranschaulicht die dort eingeführten Prinzipien und Fachbegriffe durch weitere Übungen.

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT WESTINDOGERMANISCH / WESTGERMANISCH HIST.-VERGL.

Seminar, 2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t, Amalienstraße 73a, 112

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Belegnummer: 13139

Thematischer Schwerpunkt des Seminars ist das Westgermanische und vor allem der strukturelle Vergleich des Englischen und Deutschen aus historischer Perspektive. Zwischen den eng verwandten Sprachen Englisch und Deutsch gibt es viele systematische Entsprechungen in Phonologie, Morphologie und Syntax sowie im Lexikon, die sich historisch erklären lassen. Die Sprachgeschichte bietet hier viele Schlüssel zum Verständnis der Gegenwart.

Ein innovativer Zugang zur vergleichenden Sprachgeschichte des Englischen und Deutschen wird durch die Einbeziehung des Pennsylvaniadeutschen geschaffen, welches als Kontaktsprache zwischen dem Hochdeutschen und dem pennsylvanischen Englisch steht. Ferner wird die Einbeziehung des Friesischen als Minderheitensprache und Sprachzweig, der zwischen dem Englischen, Niederländischen und Deutschen steht, helfen, einige Unterschiede zwischen dem Englischen und Deutschen zu erklären.

Beabsichtigt ist ein Überblick über wesentliche diachrone Entwicklungen des Westgermanischen in Form von Präsentationen und Referaten. Wichtige Sprachperioden des Deutschen (Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch), Englischen, Friesischen (Nordfriesisch-Fering) und des Pennsylvaniadeutschen sollen anhand kurzer Sprachskizzen und repräsentativer Beispieltexen vorgestellt und linguistisch analysiert werden.

Ziel des Seminars ist es insgesamt, zentrale Besonderheiten der Grammatik und des Lexikons des Neuhochdeutschen und Englischen aus historisch-vergleichender Perspektive besser zu verstehen und einzuordnen.

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

ANGEWANDTER SPRACHVERGLEICH

Seminar, 2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, Raum 211

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Belegnummer: 13144

Das Seminar beabsichtigt, einen Überblick über die indogermanische Verbalmorphologie zu geben. Eine Grundlage hierfür bildet der kontrastive Vergleich germanischer (gotischer, althochdeutscher, altisländischer), lateinischer, altgriechischer und altindischer Verbalparadigmen. Der Themenplan sieht folgende Abschnitte vor:

1) Einführendes zur urindogermanischen Grammatik und Verbalmorphologie; 2) Athematisches Wurzelpräsens I; 3) Athematisches Wurzelpräsens II; 4) Narten Präsens; 5) Vollstufiges, einfach-thematisches Präsens; 6) Redupliziertes Präsens; 7) Nasalinfixpräsens; 8) Wurzelaorist; 9) Thematischer Aorist; 10) Reduplizierter Aorist; 11) s-Aorist; 12) Perfekt I; 13) Perfekt II.

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme die sukzessive Lektüre angegebener Fachliteratur, die Memorierung bestimmter Verbalparadigmen und die Vorbereitung von Rekonstruktionsaufgaben, die dann im Unterricht besprochen werden.

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

GRAMMATIKTHEORIE UND SPRACHWANDEL

Vorlesung, 2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Theresienstr. 39, Raum B 132

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Belegnummer: 14366

Die Vorlesung „Grammatiktheorie und Sprachwandel: Prinzipien der Sprachgeschichte II“ schließt sich thematisch an die Vorlesung „Prinzipien der Sprachgeschichte I“ des Sommersemesters an, kann aber auch von Teilnehmerinnen besucht werden, die diese Veranstaltung noch nicht besucht haben.

Inhalt der Veranstaltung sind Modelle, Tendenzen, Prinzipien und Zyklen des Sprachwandels mit folgender thematischer Progression:

1.) Lautgesetz und Analogie; 2.) Analogietypen: Leveling und Proportionalanalogie; 3.) Meillet's Prinzip; 4.) Sturtevant's Paradoxon; 5.) Kurylowicz-2-Effekt; 6.) Kurylowicz-4-Effekt; 7.) Zipf's linguistische Korrelationen I; 8.) Zipf's linguistische Korrelationen II; 9.) Jespersens Zyklus; 10.) Givón's Grammatikalisierungszyklus I; 11) Givón's Grammatikalisierungszyklus II.

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung ist neben der regelmäßigen Teilnahme die sukzessive Lektüre angegebener Fachliteratur, die dann im Unterricht besprochen wird.

DR. RYAN SANDELL

SOCKEL MORPHOLOGIE

Vorlesung, 2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., **online, per Zoom** (Amalienstr. 73A, Raum 018)

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Belegnummer: 13178

Die Morphologie als sprachwissenschaftliche Teildisziplin beschäftigt sich hauptsächlich mit der Untersuchung der grammatischen Prozesse und Elemente, durch welche Wortformen (verschiedene Formen eines Wortes) und Wörter (verschiedene Lexeme) gebildet werden. Traditionell besteht die Morphologie aus zwei Teilgebieten: der Wortbildungslehre und der Flexionslehre.

Dieser Kurs führt in grundsätzliche Methoden, typologische Merkmale und aktuelle Theorien ein.

Die KursteilnehmerInnen sollen vor allem die hauptsächlichsten Techniken der morphologischen Analyse kennenlernen, sowie eine Vertrautheit mit der sprachwissenschaftlichen Terminologie im morphologischen Gebiet gewinnen. Ein Verständnis der Beziehungen und Schnittstellen zwischen der Morphologie und den anderen Hauptbestandteilen der Grammatik (Phonologie, Syntax, Semantik) soll entwickelt werden.

Ziel des Kurses ist es, dass die TeilnehmerInnen die Analyse unbekannter Sprachdaten durchführen und sowohl häufigere als auch seltenere morphologische Kategorien unterscheiden lernen. Außerdem erlernen alle TeilnehmerInnen die Konventionen der morphologischen Glossierung (sog. „Leipzig Glossing Rules“).

Der Lernprozess wird soweit wie möglich durch interaktive Übungen unterstützt.

GIULIO IMBERCIADORI, M.A.

VERTIEFUNG MORPHOLOGIE

Tafelübung, 2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., [online, per Zoom](#) (Amalienstr. 73A, Raum 018)

Beginn: 22.10.2021, Ende: 11.02.2022

Belegnummer: 13177

Der Vertiefungskurs gehört zur Sockelvorlesung *Morphologie* und veranschaulicht die in der Sockelvorlesung eingeführten Phänomene, Theorien und Begriffe durch weitere Übungen.

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN, DR. RYAN SANDELL

MASTERKURS ZUR AKTUELLEN FORSCHUNG

Seminar, 2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Theresienstr. 39, Raum B 039,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Belegnummer: 13571

Der Fokus des Masterkurses zur aktuellen Forschung liegt auf der Anwendung (teils quantitativer) korpuslinguistischer Methoden (Erstellung von Frequenzlisten, Konkordanzen, Kookkurrenzmaßen usw. sowie statistischer Auswertung linguistischer Daten).

Im Rahmen des Seminars sollen korpuslinguistische Vorarbeiten im Bereich des Masters Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (VIS) sowie anderer linguistischer und philologischer Studiengänge erstellt, vorgestellt und diskutiert werden.

DR. RYAN SANDELL

EINFÜHRUNG IN DIE ERFORSCHUNG DER MENSCHLICHEN SPRACHE

Tafelübung, 1-stündig

Di 14-15 Uhr c.t., [online, per Zoom](#) (Amalienstr. 73A, Raum 211)

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Belegnummer: 13183

Was ist Sprache? Womit befasst sich die Sprachwissenschaft bzw. Linguistik? Unterscheidet sich die natürliche menschliche Sprache im Wesen oder nur in seiner Form von anderen (ob von Menschen oder von anderen Lebewesen verwendeten) Kommunikationsmitteln? Wie werden universelle Prinzipien menschlicher Sprachstruktur aufgedeckt?

Hauptziel dieses Kurses ist es, eine grundlegende Kenntnis des Faches „Sprachwissenschaft“ zu vermitteln, indem sowohl die tradierten Kerngebiete der Sprachwissenschaft (Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik) als auch einige weitere Teildisziplinen (Soziolinguistik, Psycholinguistik, Computerlinguistik) kurz eingeführt werden. Dabei sollen Teilnehmer eine genauere Vorstellung des Faches bekommen und somit sich klarere Erwartungen bezüglich eines sprachwissenschaftlichen Studiums entwickeln können. Ein weiterer Schwerpunkt liegt darin, weit verbreitete volkstümliche Mythen über Sprache im Allgemeinen auszuräumen, sodass falsche Denkmuster nicht über die Jahre hinweg das Studium erschweren. Außerdem werden Teilnehmer*innen nach und nach an die Vielfalt sprachlicher Phänomene und den analytischen Umgang mit sprachlichen Daten herangeführt.

DR. CHIARA BOZZONE

HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT DES LATEINISCHEN

Seminar, 2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., [online, per Zoom](#) (Hauptgebäude, Raum A 213)

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Belegnummer: 13137

Das Seminar bietet einen Überblick über die Entwicklung des Lateinischen vom Früh- und Altlateinischen bis in die Spätantike. Die historische Laut- und Formenlehre bildet den Schwerpunkt der Veranstaltung.

Neben dem Lesen von Texten (Inschriften sowie Passagen aus ausgewählten Autoren) erhalten die Studierenden auch eine Einführung in die Prinzipien der historischen und indogermanischen Sprachwissenschaft, der Soziolinguistik sowie der Phonologie und Morphologie.

Die Lehrveranstaltung ist besonders für Studierende mit Lateinkenntnissen und sprachwissenschaftlichem Interesse geeignet.

Sprachvergleichend wird zur Illustration der besprochenen Phänomene mitunter das Griechische herangezogen (Griechischkenntnisse sind nicht zwingend nötig).

DR. EDUARD MEUSEL

ITALISCHE SPRACHWISSENSCHAFT UND PHILOGIE

Seminar, 2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Theresienstr. 39, Raum B 133

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Belegnummer: 14367

Das Seminar will anhand der Lektüre ausgewählter Inschriften und Textpassagen einen Einblick in die frühen Sprachperioden des Lateinischen und seine nahverwandten italischen Schwestersprachen (v.a. Oskisch, Umbrisch) gewähren.

Punktuell sollen dabei außerdem Kenntnisse aus der Indogermanistik vermittelt und die Anwendung der historisch-vergleichenden Methode zur Erklärung vorklassischer sprachlicher Phänomene demonstriert werden.

PD DR. SERGIO NERI

HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT DES INDOIRANISCHEN

Proseminar, 2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., [online, per Zoom](#) (Amalienstr. 73A, Raum 120)

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Belegnummer: 13142

Das Indoiranische gehört zu den ältesten und am besten belegten indogermanischen Sprachen. Eine Vertrautheit mit der Sprachgeschichte des Indoiranischen ist für die vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft unverzichtbar.

Das Seminar soll wesentliche sprachwissenschaftliche und indogermanistische Kenntnisse zum Altindischen (Vedisch, Sanskrit), Avestischen und Altpersischen vermitteln. Sanskritkenntnisse sind erwünscht, aber nicht zwingend notwendig.

DR. RYAN SANDELL

VERTIEFUNG INDOIRANISCH

Seminar, 2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., [online, per Zoom](#) (Amalienstr. 73A, Raum 016)

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Belegnummer: 14368

Das Indoiranische gehört zu den ältesten und am besten belegten indogermanischen Sprachen. Eine Vertrautheit mit der Sprachgeschichte des Indoiranischen ist für die vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft unverzichtbar.

Insgesamt beabsichtigt dieses Seminar, Folgendes zu vermitteln:

1. Methoden, Werkzeuge, und Grundbegriffe der synchronischen phonologischen Analyse.
2. Methoden, Werkzeuge, und Begriffe der diachronischen phonologischen Analyse und Rekonstruktion.
3. Wesentliche Merkmale und Eigenschaften der synchronischen Phonologie der ältesten belegten indoiranischen Sprachen, d. h., des vedischen Sanskrit, des Avestischen und des Altpersischen.
4. Vergleichende Phonologie der indoiranischen Sprachen.
5. Die phonologischen Beziehungen zwischen dem Indoiranischen und den anderen Hauptzweigen der indogermanischen Sprachfamilie sowie die Hauptentwicklungen vom Indogermanischen zum Gemeinindoiranischen und seinen Tochtersprachen.

UNIV.PROF.DR. KATJA HANNß

AKTUELLE THEORIEN IN DER LINGUISTIK

Vorlesung, 2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., [online, per Zoom](#)

Beginn: 22.10.2021, Ende: 11.02.2022

Belegnummer: 13630

Diese Vorlesung verleiht einen Überblick über einflussreiche Theorien der Linguistik mit einem Schwerpunkt auf Grammatiktheorien. Nach einer Einführung in frühe strukturalistische, generativistische und dependenzgrammatische Modelle wenden wir uns gegenwärtig einflussreichen Strömungen zu. Dabei lernen wir nicht nur formale Theorien (z.B. OT, LFG, RRG) kennen, sondern widmen uns insbesondere auch impliziten und expliziten Annahmen in verschiedenen Zweigen gegenwärtiger typologischer Forschung. Ein Schwerpunkt bildet die Beschäftigung mit dem jeweiligen Verhältnis von Theorie und Daten in den verschiedenen Modellen und Forschungsströmungen.

In diesem Semester werden wir uns mit verschiedenen Theorien zur Pragmatik beschäftigen. Pragmatik befasst sich mit dem Gebrauch von Sprache sowie den spezifischen Verwendungsweisen sprachlicher Ausdrücke in ihrer kontextuellen und kommunikativen Funktion. Dazu gehören neben dem Aufbau von Informationsstruktur im Satz, Deixis und Referenz auch Sprechakte ebenso wie die Analyse von Konversations- und Diskursstrukturen.

PD DR. ILONA SCHULZE

SPRACHTYPOLOGIE UND KOGNITION 1

Proseminar, 2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Hauptgebäude, Raum A 119,
Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Belegnummer: 13143

Einst auf einem Treffen bestehend aus Linguisten und Psychologen, das die interdisziplinäre Orientierung der Sprachwissenschaft vorantreiben sollte, bekamen Linguisten die Frage gestellt, ob sie denn neben der Beschreibung einzelner Sprachen überhaupt etwas über **alle** Sprachen sagen könnten. Genau an diesen Punkt schließt das Thema dieses Seminars an, nämlich die Etablierung sprachlicher Kategorien bzw. die Klassifizierung aller Sprachen danach - was in den Bereich der deskriptiven Sprachtypologie gehört - sowie die Erklärung dieser kategorialen Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede anhand von allgemeinen kognitiven Prinzipien. Letzteres spiegelt das Anstreben eines theoretischen Gerüsts in der modernen sprachtypologischen Forschung wider.

Im Seminar werden nach einer kurzen Einführung in die Sprachtypologie und Kognitive Linguistik wichtige theoretische Begriffe wie Kategorie und Prototyp, Ikonizität, Metapher und Metonymie vorgestellt, die das explanatorische Programm sprachtypologischer Forschung maßgeblich mitgeprägt haben. Darüber hinaus stehen folgende Themen im Zentrum des Kurses: Raum- und Zeitkonzeptualisierung, Transitivität und Aktantentypologie, Grammatikalisierung.

PD DR. PETER-ARNOLD MUMM

SOCKEL SEMANTIK, LEXIKOLOGIE, LEXIKOGRAPHIE

Vorlesung, 2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, Raum B 134

online, per Zoom

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Belegnummer: 13181

Die Semantik (Bedeutungslehre) geht von der Tatsache aus, dass die Bedeutungen sprachlicher Zeichen nicht von den bezeichneten Dingen vorgegeben, sondern sprachspezifische Konzeptualisierungen (Abstraktionen, Generalisierungen, Vorstellungen) sind. Die Bedeutungslehre fragt, wie das funktioniert und wie man Bedeutung entsprechend beschreiben kann.

Leitfragen des Moduls sind:

- Welche Aspekte des Wissens um die Dinge, Vorgänge, Eigenschaften usw. spielen in den Bedeutungen eine Rolle, welche nicht?
- Welche Relationen bestehen zwischen sprachlichen Bedeutungen untereinander?
- Welche Relationen bestehen zwischen den generellen Bedeutungskonzepten und ihrer speziellen Verwendung im Einzelfall?
- Auf welchen kognitiven Prozessen und auf welchen Konventionen beruhen Bedeutungen?
- Wie und warum ändern sich Bedeutungen?
- Wie kann Bedeutung beschrieben werden?

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundbegriffe, die zentralen Phänomene und die wichtigsten theoretischen Herangehensweisen der Bedeutungslehre. Dabei kommen auch Prinzipien des Bedeutungswandels zur Sprache.

JOSE NICOLAS MARTINEZ GOMEZ, M.A.

VERTIEFUNG SEMANTIK

Proseminar, 2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., [online, per Zoom](#)

Beginn: 22.10.2021, Ende: 11.02.2022

Im Alltag gehen wir selbstverständlich davon aus, dass die Bedeutung sprachlicher Äußerungen für Sprecher und Hörer dieselbe ist. Erst wenn es zu Missverständnissen kommt, zeigt sich, dass sprachliche Bedeutungen nicht von Natur aus, d.h. von den bezeichneten Dingen selbst vorgegeben sind, sondern auf kognitiven Leistungen der einzelnen Sprecher und auf Konventionen der Sprachgemeinschaft beruhen und zudem abhängig sind von der Kommunikationssituation.

Daraus ergeben sich Fragen wie: Was ist eigentlich Bedeutung? Wie entsteht sie? Wie kann Bedeutung beschrieben werden? Warum und wie kann sie sich verändern?

Die Veranstaltung nimmt Bezug auf die Vorlesung *Sockel Semantik*. Es werden einzelne Aspekte vertieft, ergänzende Ansätze vorgestellt und praktische Übungen durchgeführt.

DR. FELICITAS KLEBER

SOCKEL PHONETIK

Vorlesung, 2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., [online, per Zoom](#)

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Belegnummer: 13062

Die Vorlesung gibt einen Einblick in die Bereiche (I) artikulatorisch-deskriptive Phonetik und (II) Phonologie.

Zunächst wird in I ein Überblick über Grundeigenschaften der lautsprachlichen Kommunikation sowie über den Gegenstandsbereich der Phonetik gegeben. Der Block beschäftigt sich dann im Detail mit den wichtigsten Begriffen zur systematischen artikulatorischen Beschreibung und Unterscheidung von Sprachlauten. Dies soll den Teilnehmern eine erste Orientierung bezüglich der artikulatorischen Möglichkeiten des Menschen vermitteln. Anschließend wird in II die linguistische Nachbardisziplin der Phonetik, die Phonologie behandelt. Die Schwerpunkte bilden hierbei Universalien, phonologische Prozesse, distinktive Merkmale und die Silbenphonologie.

DR. FLORIAN FLEISCHMANN

DIGITAL HUMANITIES MIT SPRACHWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT

Übung, 1-stündig,

Mi 10-11 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, Raum 211

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Belegnummer: 13140

Die Übung dient zur Ergänzung und Vertiefung ausgewählter Themen der Vorlesung "P 1.1 Einführung in die Themen und Forschungsfelder der Digital Humanities".

Die in der Übung besprochenen Inhalte sind prüfungsrelevant.

DR. MARKUS FRANK

EINFÜHRUNG IN DIE THEMEN UND FORSCHUNGSFELDER DER DIGITAL HUMANITIES

Vorlesung, 2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3, Raum S 002

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Belegnummer: 13141

Dieses einleitende Überblicksmodul führt in ein breites Feld an Themen aus dem Bereich der Digital Humanities ein, wobei ein sprachwissenschaftlicher Schwerpunkt für alle Themen angelegt wird. Themenbereiche sind:

- Digitale Forschung in den Geisteswissenschaften (Gegenstände, Methoden, Herausforderungen)
- Verhältnis von Digital Humanities zur Informatik und Computerlinguistik
- Grundlagen der Zeichenkodierung
- Überblick über gängige Programmiersprachen, Datenbanken und Mark-up-Sprachen
- Grundlagen der Aussagenlogik
- Grundlagen des Urheberrechtes und digitaler Lizenzmodelle

SEBASTIAN WITTKOPF

TUTORIUM SPRACHWISSENSCHAFT

Tutorium, 2-stündig, Do 11-12 Uhr c.t. bzw. nach Vereinbarung,
[online, per Zoom](#)

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Belegnummer: 13188

DR. CHRISTOPH WIRSCHING

DIE SPRACHEN DER WELT: ZULU

Proseminar, 2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Edm.-Rumpler-Straße 13, B 210

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Belegnummer: 13129

Während viele afrikanische Sprachen seit der Kolonialzeit von Rückgang und Aussterben bedroht sind, hat die Sprache Zulu einen erstaunlichen Aufstieg erlebt: Während es 1781 nur geschätzte 1.500 Sprecher gab, hatte Shaka bis 1824 das Zulu-Reich auf 20.000 km² mit ca. 250.000 Bewohnern ausgedehnt. Kriege mit Buren und Engländern Ende des 19. Jahrhunderts schwächten die Zulu-Könige, führten auch dazu, dass die Zulu-Ethnie mit antikononialem Protest gleichgesetzt wurde. Dies motivierte bis 1910 den Großteil der schwarzen Bevölkerung der südlich gelegenen Provinz Natal, sich mit den Zulu und ihrer Sprache zu identifizieren.

Im heutigen demokratischen Südafrika hat Zulu unter den 11 Landessprachen die meisten Muttersprachler (fast 15 Millionen). Als *lingua franca* wird es von 80% der schwarzen Bevölkerung verstanden. Insbesondere Tourismus und Politik haben Zulu als Identifikationsmerkmal für ganz Südafrika entdeckt, vgl. dazu die Zulu-Titel des Bordmagazins der South African Airlines ‚Sawubona‘ und des Magazins des Außenministeriums: ‚Ubuntu‘.

Zulu weist typische Strukturen einer Bantu-Sprache auf, ist also agglutinierend mit komplexer Verbal- und Nominalmorphologie. Es hat viele Konsonanten incl. einiger Klick-Laute; komplexe Tonsprachen-Eigenschaften sind allerdings im Schwinden begriffen.

Der Kurs hat das ehrgeizige Ziel, dass alle Teilnehmer auch bei unterschiedlichen Vorkenntnissen etwas mitnehmen können und verbindet daher einen kleinen Sprachkurs für die Verständigung auf Zulu, eine strukturelle Analyse dieser Sprache im typologischen Vergleich, einen Seitenblick auf benachbarte Sprachen und historische Entwicklungen und einen Einblick in die faszinierende Kultur Südafrikas mit viel Originalmaterial.

PD DR. PETER-ARNOLD MUMM

MITTELPERSISCH 2

Kernseminar, 2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., [online, per Zoom](#)
Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022
Belegnummer: 13519

Vorläufiges Programm:

1. Wir arbeiten das Lehrskript von P.O. Skjærvø weiter durch (ab L.5).
2. Wir lesen Teile aus Originaltexten (Karnamag, Arda Viraz Namag u.a.).
3. Einblick ins Manichäisch-Mittelpersische

DR. ANTONIA RUPPEL

RIGVEDA-LEKTÜRE

Seminar, 2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), Raum A 020
Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022
Belegnummer: 12195

This Rigvedic reading course has a dual focus: One, it will function as an introduction to the Vedic language for anyone with at least two semesters of Classical Sanskrit. And two, in our readings, we will focus more on the poetic and secular hymns of the Rigveda than on the purely ritual ones: this will help us get acquainted with the thought and outlook of the Rigvedic world. All materials required for this course will be handed out by the instructor as pdfs.

Bitte beachten: Dieser Kurs setzt Sanskritkenntnisse voraus und wird auf Englisch gehalten.

LEDIO HALA

ALBANISCH 1

Sprachunterricht, 4-stündig
Di 16-18 Uhr c.t., Hauptgebäude, Raum C 009, Do 14-16 Uhr c.t., Hauptgebäude, Raum C 022
Beginn: 19.10.2021, Ende: 10.02.2022
Belegnummer: 13147

Im Kurs werden elementare Kenntnisse des Albanischen vermittelt: Grundzüge der Grammatik, Erwerb von Grundwortschatz und von kommunikativen Fähigkeiten sowohl im Schriftlichen als auch im Mündlichen. Die erworbenen Sprachkenntnisse und die bestandene Klausur sollen zur Teilnahme an Albanisch II im SoSe 2014 befähigen. Der Kurs ist ausgerichtet an: Pani, Pandeli: Albanisch intensiv (Lektionen 1-15). Zu diesem Kurs gibt ein 2-stündiges begleitendes Tutorium. Der Kurs beginnt am Dienstag der ersten Semesterwoche. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Das Lehrbuch sollte bis zur ersten Stunde beschafft sein.